

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

218 (19.9.1930)

Stimmen der SPD.-Presse

Wenn auch noch keine klare Marschroute über das „Was nun?“

Das Hamburger Echo schreibt: „Bei dieser Wahl ist es nicht

Das Sächsische Volksblatt in Zwickau erklärt: „Die Sozialdemo-

Die Magdeburger Volksstimme äußert: „Goebbels hat die

Die Breslauer Volksmacht führt u. a. aus: „Wir halten diesen

Die Stuttgarter Schwäb. Tagwacht meint: „Die Erfolge der

Die Leipziger Volkszeitung erklärt: „Entweder muß die

Die Bremer Volkszeitung legt dar: „Gilt auch für unsere

Die Dresdener Volkszeitung vertritt folgende Auffassung: „In

Deutschland eine Minderheitsregierung hätte; auch die enghäufige

Die Schleswig-Holsteinische Volkszeitung in Kiel erklärt: „Wenn

Auslösung der thüringischen Landtags gefordert

Weimar, 18. Sept. (Sta. Draht). Die kommunistische

Internationale Briefmarken-Ausstellung

Kiefige Briefmarkenschätze in Berlin

Im Kaiserjahr des Berliner 300 wurde dieser Tage eine

Nicht nur geographisch, auch rein quantitativ gemessen, eröffnen

Neben den Briefmarken bildet die Hauptattraktion der

Werden links: Rubens auf der Brief-

Internationale Postwertzeichen-

Marken, die von sich reden machten.



Lateinamerika in Aufruhr

Glück und Ende der Diktaturen

Washington, im September (Sta. Ber.)

Schlechte Zeiten über Lateinamerika. Revolutionäre

Ein Sorgenherd mehr für Washington. Die Bundesregierung

Was aber in den mit den lateinamerikanischen Verhältnissen

Freistaat Baden

Gemeinde-, Bezirksrats- und Kreiswahlen am 16. November

Der Staatsanzeiger teilt mit: Die Gemeinde-, Bezirksrats- und Kreisabgeordnetenwahlen finden am Sonntag, 16. November, statt.

Mit den Gemeindevahlen wird die Neuwahl der Bezirksräte und der Kreisabgeordneten verbunden.

- 1. Badische Zentrumspartei
2. Sozialdemokratische Partei Badens
3. Deutsche Volkspartei
4. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung)
5. Deutsche Staatspartei
6. Kommunistische Partei Deutschlands
7. Reichspartei der deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)
8. Evangelischer Volksdienst (Landesverband Baden des evangelischen Volksdienstes)
9. Deutschnationale Volkspartei (Christliche Volkspartei in Baden) und
10. Badische Bauernpartei.

Vorgehen gegen das Republiksschutzgesetz

Im Wege der Vergehens gegen das Republiksschutzgesetz hatten sich im Juli der 22jährige Monieur Hans Müller aus Rastatt und der 18jährige Räder Richard Müller aus Stuttgart vor dem erweiterten Karlsruher Schöffengericht zu verantworten.

Der neue Schreibunterricht für Baden

Das Badische Unterrichtsministerium hat angeordnet, daß von Ostern 1931 an die Sütterlinschrift in der Volksschule, zunächst in den unteren Klassen, eingeführt werden darf.

Die Sütterlinschrift ist eine Reform der Schrift, die schon seit langer Zeit in der Volksschule gelehrt wird.

Die Sütterlinschrift ist eine Reform der Schrift, die schon seit langer Zeit in der Volksschule gelehrt wird.

Die Sütterlinschrift ist eine Reform der Schrift, die schon seit langer Zeit in der Volksschule gelehrt wird.

Die Sütterlinschrift ist eine Reform der Schrift, die schon seit langer Zeit in der Volksschule gelehrt wird.

Aus aller Welt

Flieger Raab nach Amerika geflüchtet

Berlin, 18. Sept. Der bekannte Flieger Raab, langjähriger Mitinhaber der Raab-Kasenstein-Werke, ist, wie die B.Z. berichtet, unter Mitnahme wichtiger Konstruktionszeichnungen und zahlreicher Aktenmaterials nach Amerika geflüchtet.

Todesurteil

Das Zweifacher Schwurgericht verurteilte den Bauarbeiter Willi Leichter wegen Mordes am Tode und wegen versuchter Raubtätigkeit zu 3 Jahren Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit.

Der Verleger Eugen Diederichs gestorben



Dr. h. c. Diederichs

Der Tenar Verlagsbuchhändler, hier im Alter von 63 Jahren gestorben. Im Verlag Eugen Diederichs, der sich um die Welterliteratur große Verdienste erworben hat, erliegen neben zahlreichen Märchen- und Sagenwerken auch die Zeitschrift 'Die Tat', die das Ziel und das Wollen des großzügigen Verlegers propagierte.

Schweres Flugzeugunglück in Böblingen

Stuttgart, 18. Sept. (Eia. Melduna.) Auf dem Flugplatz in Böblingen sollte am Donnerstag nachmittags der Flugzeugakrobat Schindler ein neues Luftkunststück vorführen, nämlich von einem Flugzeug in ein anderes übersteigen.

Das tragische Ende des Piloten Fritz Schindler

Freiburg i. Br., 18. Sept. Das tragische Ende des Freiburger Fliegers Fritz Schindler hat hier große Bestürzung hervorgerufen. Schindler stand unermitteltbar vor seiner Verberaterung mit seiner langjährigen Mitarbeiterin, der bekannten Fallschirmflottin Hedra Schumann.

Eröffnung der Leder-Weltschau

Berlin, 18. Sept. Auf dem Ausstellungsgelände am Kottbuserdamm ging heute vormittag um 10 Uhr die Eröffnung der Internationalen Lederchau Berlin 1930 und der Jahreschau 'Leder und Mode' vor sich.

Sowjet am Nil

Englische Blätter bringen eine merkwürdige Meldung. In Kairo soll es der politischen Polizei gelungen sein, einen Mann festzunehmen, der von Moskau beauftragt war, die Spionage- und Propagandaorganisation der Russen für ganz Ägypten aufzusuchen.

Ein 25jähriger Bürgermeister

In dem nahe bei Paris gelegenen Städtchen Couvans wurde der 25jährige Marcel Chatzot zum Bürgermeister gewählt. Er war am 20. Juli dieses Jahres bereits erwählt, aber nicht anerkannt worden, da er sein 25. Lebensjahr — das Mindestalter für das hohe Amt — erst vier Stunden später vollendete.

Anlage gegen Weihenberg

Die Staatsanwaltschaft I in Berlin hat gegen den 'Propheten' Joseph Weihenberg, den politischen Bundesgenossen Eugenbergs, eine Anklage wegen fahrlässiger Tötung unter besonderen Umständen erhoben.

Soziales Warnungszeichen

Es ist leider durch eine hemmungslosen Imitation in manchen Kreisen üblich geworden, die Sozialfürsorge als Luxus zu kennzeichnen. Die Realität sieht anders aus. Dazu liefert das Statistische Amt der Stadt Berlin einen wertvollen Beitrag.

Das Ueberfahrenwerden als Geschäft

Ein amüsanter Fall von systematischem Versicherungsschwindel kam vor einem Pariser Gericht zum Austrag. Der 38jährige Richter Louis hatte sich für nahezu 30 Versicherungsführungen zu verantworten.

Abrüstung und Kriegsfall

Genf, 18. Sept. (Eia. Draht.) Die Abrüstungskommission des Völkerbundes hat am Donnerstag die entscheidenden Anfangsbestimmungen der Konvention über die Unterzeichnung des Abkommens zur Abrüstung angenommen.

Feste druff ist Unternehmerlohnung

Berlin, 18. September. (Eia. Dienst.) Die Gute Hoffnungsgrube wird am 1. und 15. Oktober insgesamt 1250 Bergleute und Kofertarbeiter entlassen.

Die Verteilung der Abgeordnetenstimmen

Amlich wird mitgeteilt: Die Verteilung der Abgeordnetenstimmen auf die Kreis- und Reichswahlvoorschläge ergibt sich aus der nachstehenden Uebersicht:

Table with 4 columns: Parteien, Kreiswahlvoorschlag, Reichswahlvoorschlag, zusammen. Rows include Sozialdemokratische Partei, Nat.-Soz. Deutsche Arbeiterpartei, Kommunistische Partei, Zentrum, etc.

Büdo Metallputz der unübertroffene

Murgtal

Kastatt

Morgen Samstag abend 8 Uhr findet im Hotel Kreuz eine Sitzung des Gesamtparteivorstandes der SPD...

Parteinachrichten

Die Parteigenossen und Genossinnen werden jetzt schon auf die Sonntag, 28. September, nachmittags halb 2 Uhr im Hotel...

Parteienkonferenzen

Gegenau, Verband für Freizeitsport und Feuerwehrtätigkeit...

Nach einige Wahlergebnisse

Gausbach: Sos. 78, DDP 8, F. 205, SPD 21, StP. 26, KR. 2, NS. 109, SP. 1, FP. 1, KR. 2, CP. 1.

Oostal

Baden-Baden

Besucherszahl der Kurgäste bis heute: 68 766 (davon 49 185 Deutsche und 20 581 Ausländer).

Konkurs. Ueber das Vermögen der Firma Rudolf Heilmann...

Hanauer Land

Kehl

Autounfall. Auf der Hauptstraße in ehem. Dorf Kehl ereignete sich...

Ein Abschied

Reutesheim. Letzten Mittwoch verließ uns unser allseits geschätzter und geliebter Ehrenbürger Hauptlehrer a. D. G. Hopp...

Partei-Nachrichten

Gaasenstein. Infolge einer wichtigen Veranstaltung des Arbeiterportflubs...

Verzweiflungsstimmung als Wahlmacher

Arbeitsbeschaffung ist das Gebot der Stunde

Bei dem Volksentscheid um den Vorschlag, den der Dreikund Eugenberger, Hitler und Selbie veranlaßt hatten...

Die Schlussfolgerung daraus lautet nicht, daß diese Wahl ein Volksurteil gegen die bisherige Außenpolitik darstelle...

Es sind Stimmen von Leuten, die es von Zeit zu Zeit einer Regierung oder einem System „einmal hauen wollen“...

Diese Tatsache ist eine der beachtenswertesten Erkenntnisse dieser Wahl...

Abenteurer die Wirtschaftskrise von heute geheilt werden könnte...

Sicherlich hat auch eine große Zahl von Jungwählern den Nationalsozialisten die Stimmen gegeben...

Durch den Ausgang dieser Wahl ist zu der Wirtschaftskrise hinzu Deutschland in eine außerordentlich ernste politische Krise geworfen...

Die politische Krise wiederum wird auf die wirtschaftliche Krise zurückzuführen. In einer Zeit, wo die Stabilität der Staatswirtschaft...

Der Vergleich mit der politischen Rückwirkung zur Zeit der Inflation und der ersten Inflationszeit drängt sich unmissbar auf...

Schaffung von Arbeit und Brot bildet daher neben der Wiederherstellung der Staatsautorität und einer geordneten Finanzwirtschaft die Zentralaufgabe der deutschen Regierung.

Gewerkschaftliches

Jahrbuch 1929 des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes...

Stagerwald und Anton Erkelenz herausgegeben von Prof. Ludwig Heide...

Dereinsanzeiger

- Freie Turnerschaft. Morgen abend 9 Uhr in der Gombtrinushalle...
- Freie Fußballer. Freitag, 8 Uhr, Versammlung im Lokal „Gombtrinushalle“...
- Naturfreunde. Sonntag Beteiligung an der Bezirksmandierung...
- Naturfreunde Mittelbaden. Sonntag, den 21. September, Bezirksversammlung...
- Volkshor Karlsruhe-West. Heute Freitag abend Männerchor im Lokal.
- Durlach. Sozialdemokratische Partei. Wir bitten unsere Gen. der Wahlberechnung...

KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT

unserer Filiale Rheinstraße 34b Verlegung nach Rheinstraße 34 am Freitag, dem 19. September

Unsere Karlsruher Filialen: Erbprinzenstrasse 24, Kaiserstrasse 27, Kaiserstrasse 68, Kaiserstrasse 134, Kaiserstrasse 163, Kaiserstrasse 243, Rheinstrasse 34, Roonstrasse 1

sind die besten Bezugsquellen für jeden Haushalt. KAISER'S KAFFEE, Jubiläums-Mischungen, KAISER'S TEE ff. Ceylon-Jubiläums Mischungen

Das Feinste, was in diesen Preislagen geboten werden kann. Auf alle unsere Waren (Zucker ausgeschlossen) 5% RABATT

Eigene Schokoladen-, Pralinen-, Zucker- und Backwaren-Fabriken. Ueber 1000 Filialen



KAISER'S Kaffee - Garnitur

Kleine bad. Chronik

Zwei Bauernhäuser eingestürzt
 D3. Seppenhofen (Amt Neustadt i. Schm.), 18. Sept. Heute in den frühen Morgenstunden entfiel in dem Wohn- und Defonomiegebäude des Landwirts Anton Schmieb Feuer, das bald auch auf das Anwesen des Landwirts Dreher übergriff. Die Gebäulichkeiten wurden vollkommen eingestürzt. Man vermutet Kurzschluss. Nur das Vieh und einige wenige Fabrikate konnten gerettet werden. Die Schadenshöhe ist unbekannt, ebenso die Brandursache.

Festnahme wegen Verdachts der Brandstiftung
 * Weingarten, Amt Durlach, 18. Sept. Der 42jährige Sohn des Schuhmachers Meiner wurde unter dem dringenden Verdacht verhaftet, das Anwesen seines Vaters in der Nacht zum Montag in Brand gesteckt zu haben. Das Feuer kam in der Scheune zum Ausbruch und dehnte sich auch auf das Wohngebäude aus. Es stehen nur noch die Umfassungsmauern. Der Gebäude- und Fahrnis Schaden wird auf 8-10 000 RM. beziffert. Das Vieh konnte in Sicherheit gebracht werden.

Steinsfurt (Amt Bretten). Das einzige Kind des Kaufmanns Wilhelm Klingmann wurde beim Ueberqueren der Eisenbahnstraße von einem Auto erfasst und überfahren. Das arme Geschöpf — ein dreijähriges Mädchen — wurde sofort getötet.
 * Röhlingen. Mittwoch nachmittags in der dritten Stunde war in einem Schopf des ziemlich umfangreichen Wirtschaftsgeländes des Straßennachbarn Schneberger reiche Raubung fand. Die Gebäude (Scheune, Stall und Schopf) brannten bis auf den Grund nieder. Das Vieh konnte restlos geborgen werden, auch war es möglich, trotz der unglücklichen Windrichtung das Wohnhaus zu retten. Die Brandursache ist bis jetzt unbekannt.

Holsbach, Amt Wolfach. Der Gerbamerieoberwachmeister Lang, der einen Handwerksburschen wegen ungehörigen Benehmens aus einer Werkstatt entlassen wollte, wurde nun diesem mit dem Seitengewehr des Beamten an der Stirn schwer verletzt. Der Täter konnte später gefasst und überwältigt werden.

Hilsbach, Amt Sinsheim. In den frühen Morgenstunden des Mittwoch schon der Ortspolizeidiener dem mit ihm schon länger

auf gespanntem Fuß lebenden Kaufmann Heinrich Huber nach vorausgegangenem Streit sechs Revolverkugeln in den Kopf. Huber wurde dem Akademischen Krankenhaus Heidelberg zugeführt werden; sein Zustand ist ernst.

Stettenheim. Vom eigenen Fuhrwerk überfahren. Der Landwirt Joseph Schirf wurde von seinem eigenen Fuhrwerk überfahren weil die Kuh scheute. Er wurde mit erheblichen Verletzungen ins Krankenhaus verbracht werden.

Lotterie des Deutschen Auslands-Instituts. Zum Festen des Deutschen Auslands-Instituts und anderer Deutschstumverbände ist eine große Geldlotterie genehmigt worden, deren Ziehung bereits am 6. und 7. November 1930 stattfindet.

Französische Ehrung für Sapag-Kapitän
 Die Handelskammer in Cherbourg hat dem Kapitän Wiehr des Sapagdampfers „Albert Ballin“, der mit seinem Schiff regelmäßig in Cherbourg anlief, die silberne Medaille der Handelskammer Cherbourg verliehen. An Bord des Schiffes fand eine kleine Feier statt.

Marktberichte
 Gennsbach. Marktbericht. Es kostete Butter 1,70-1,90 M das Pfund, Eier 14, Käse 20-30 Pfg. das Stück, Veiße 20-25, Birnen 18-30, Zwetschen 15-20, Pfirsiche 25, Nüsse 25-35 Pfg. das Pfund.
 Kallath. Marktbericht vom 18. Sept. 93 Käufer, Preis per Paar 110 bis 140, 600 Ferkel, Preis per Paar 110-150, Tafelbutter per Pfund 210-220 Pfg., Landbutter, per Pfund 190-200 Pfg., Trinkeier 14-15 Pfg., Kisteneier 9-10 Pfg.

Veranstaltungen
 Freitag, den 19. September 1930.
 Badisches Landes-theater: Amnestie. 194 Ubr.
 Colosseum: Internationales Welt-Attraktions-Programm. 20 Ubr.
 Melodien-Theater: Der blaue Engel.
 Uranium-Theater: Kampf um Mitternacht.
 Gloria-Palast: Wer wird denn weinen, wenn man auseinandergeht.
 Schauburg: Die Götterkinder.
 Union-Theater: Der irische Reiter.
 Badischer Kunstverein e. V.: Ausstellung jüngerer badischer Künstler. Geöffnet 11 bis 1 Uhr.
 Landesgewerbeamt: Ausstellung gärtnerischer Erzeugnisse (Gartenbauwoche). Geöffnet von 11 bis 20 Ubr.

Die Polizei berichtet:

Verkehrsunfälle
 Am Donnerstag nachmittags erfolgte auf der Kaiserstraße zwischen zwei Personenkraftwagen dadurch ein Zusammenstoß, daß der eine der beiden Wagen in zu geringem Abstand hinter dem vor ihm fahrenden Kraftwagen fuhr und in dem Augenblick, als der vordere Kraftwagen bei der Ueberquerung einer Straßenkreuzung seine Fahrgeschwindigkeit minderte, auf diesen aufprallte. Das vordere Fahrzeug wurde beschädigt.
 Am Donnerstag mittags wurden zwei in westlicher Richtung durch die Gartenstraße fahrende Radfahrer zu gleicher Zeit von einem Straßenbahnwagen der Linie 5 und einem Personenkraftwagen, der verfuhr zwischen der Straßenbahn und den Radfahrern durchfahren, überholt. Hierbei wurde der eine der beiden Radfahrer von dem Personenkraftwagen angefahren und beide Radfahrer zu Boden geschleudert. Der eine der beiden Radfahrer trug leichte Verletzungen davon, außerdem wurde sein Anzug erheblich beschädigt.
 Am Donnerstag abend stießen auf der Kaiser-Allee beim Peter- und Pauls-Platz ein Motorradfahrer und ein Radfahrer dadurch zusammen, daß der aus Richtung Peters- und Pauls-Platz kommende Radfahrer dem Motorradfahrer gegenüber das Vorderrad rechts verlegte. Der Radfahrer trug Verletzungen am Kniegelenk davon und mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Beide Fahrzeuge wurden beschädigt.

Diebstähle
 Am Donnerstag wurden 3 Fahrräder gestohlen. Ein Fahrrad, das vermutlich von einem Diebstahl herrührt, wurde aufgefunden.

Berliner Devisennotierungen (Mitteltours).

	18. Sept.	17. Sept.
Amsterdam 100 Fl.	168,86	169,20
London 100 £.	21,955	21,955
Paris 100 Fr.	4,1915	4,1925
Brüssel 100 Fr.	16,465	16,465
Wien 100 Sch.	12,441	12,441
Schweden 100 Kr.	81,30	81,51
Spanien 100 Pes.	44,81	44,89
Estadopol 100 Est.	112,61	112,83
Osaka 100 Yen	19,155	19,305

Samte bedruckt
 wunderschöne Muster
 von Mark 1.85 an
Wilh. Braunagel Herrenstraße 7

STADTGARTEN
 Samstag, den 20. September 1930, von 16-18½ Uhr
 Nachmittags-Konzert der Polizei Kapelle

König Haber
 Erzählung von ALFRED NEUMANN
 Der „Fall Haber“ als Novelle.
 Preis broschiert 1.00
 gebunden 1.75

Volksfreund-Buchhandlung
 Waldstraße 28 Fernruf 7020/21

Kauft Deutsches Obst!
 2 Waggon
 Deutsche
Tafel-Trauben
 blaue süße Niersteiner

30
 Pfd. in Steigen Brutto Netto Pfd. 24

Pfañkuch
 5% Rabatt

Preis-Abbau!
 Matratzen 19 an
 Bettstoffe von 11 an
 Chaise longue v. 32 an
 Sofa v. 120 an
 Pflisch 350 an
 Matratzen 350 an
 schöner v. 50 an
 Betten in Holz und Eisen
 Federn von 75 an

M. Kachur Kaiserstraße 19
Unstreitig die best. blauen Arb.-Anzüge
 zu Mk. 10.00, 11.50 u. 12.50.
Wind- und Sommerjoppen von Mark 6.50 an.
Herrenhosen jeder Art von Mk. 7.00 an.
beim Friedrich, Zirkel 25a,
 Ecke Ritterstraße, Mitgl. der S.P.D.

Colosseum
 Heute 8 Uhr:
 Das Weltattraktions-Programm

Konsumverein DURLACH UND UMGEGEND
Für die Kirchweih
 empfehlen wir unseren Mitgliedern.

Sämtl. Backartikel
 wie 1692
 Fst. Weizenanzugmehl 00, lose und in 5- und 2-Pfund-Beutel, fst. Spezialmehl 0
 Kochzucker, Grießzucker, Kristallzucker, Würfelzucker
 Rosinen, Korinthen, Sultaninen, Mandeln, Haselnüsse, Kokosnuß
 Fst. Allgäuer Tafelbutter, Margarine, Kokosfett
Backäpfel
 Ferner empfehlen wir unsere sämtlichen Teigwaren
 wie
 Eiermakaroni, Eiernudeln, Eiersuppennudeln, Eierfadennudeln, Hartgrießmakaroni usw.

Weiß- und Rotweine
 auf unseren vorzüglichen
 zu niedrigen Preisen machen wir besonders aufmerksam
Mitglieder! Deckt euren ganzen Bedarf nur in eurem elgen. Geschäft
 Abgabe nur an Mitglieder!

Landbutter zum Auskochen
Pfund 1.48
 beld Pfd. d. Pfd. 1.45
Eier-Handels-Gesellschaft
 Genger & Co.
 Kaiserstraße 14 b
 neu eröffnete Filiale
 Kaiserstr. 172
 Telefon 6348
 Lieferung frei Haus

Großer Posten Schial-Decken
 kamelhaarartig
 staunend billig.
 Größe 140x190cm
2.40
 Jedes Stück

Dankfagung
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verleiden meines lieben Vaters und treuer betorgten Vaters

Gustav Romacker
 sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir den lieben Schwägern (Gemeindehaus) für die liebevolle Hilfe, sowie den Beamten der Behörde der Zahnklinik 2, der Sozialdemokr. Partei, dem Musikverein (Eintritt), dem Gesangverein (Geldweih für den erhebenden Gesang) und allen Bekannten, die während des letzten Abgesanges am 19. Sept. 1930. Karlsruhe, den 19. Sept. 1930. der trauernden Hinterbliebenen

Berontka Romacker Wwe. Gustav Romacker

Knielinger Anzeigen
 Die Heilste der Geisjöhorenen und Schilgen ist angeheilt und liegt von heute an wieder in einer Wode im Rathaus, Zimmer 4, zur Einsicht offen. Mithal dieser Zeit können die Angaben gegen die Mithalkeit derselben erbracht werden.
 Knielingen, den 15. September 1930.
 Bürgermeisteramt.

Ettlinger Anzeigen
 Berichtigung der Augen
 Nach der Verordnung vom 13. Juni 1930 die Vertigung der Augen bei...
 Die Reinigung der Augen...
 Ettlingen, den 18. September 1930.
 Der Bürgermeister.

Städt. Badeanstalt
 Das Schwimmbad der Stadt Badenweiler...
 Badenweiler, den 18. September 1930.
 Der Bürgermeister.

LIES MEHR BÜCHER
 aus der
VOLKSFREUND BUCHHANDLUNG

Sonntag, den 21. September, nachmittags 1/3 Uhr, Sportplatz an der Linkenheimer Allee

Internationaler Städte-Kampf

Basel - Straßburg - Feuerbach - Mhm. - Neckarau - Karlsruhe / Fußballspiel

Eintritt 50 Pfg., Erwerbslose und Jugendliche 30 Pfg. (Tageskasse) Freie Turnerschaft Karlsruhe e. V.

Gemeindepolitik

Die bürgerlich-kommunistische Mehrheit und der Voranschlag

Söllingen. Schon seit Jahren ist man es im Söllinger Bürgerausschuss gewohnt, daß die „Bürgerliche Vereinigung“ den Voranschlag mindestens bei der ersten Beratung aus irgend einem Grunde ablehnt. Einmal ist, bei der zweiten Beratung, ein Voranschlag nicht noch dem Wunsch der Versammlung, und das dritte Mal, wenn sonst gar nichts hilft, muß man den Voranschlag noch einmal durchsetzen. Zum Schluß ist er zwar dann noch jedesmal ohne Veränderung angenommen worden, aber man hat doch ein bißchen den Schein gewahrt, als ob man es besser machen könnte.

Leblich trieben es auch unsere Brüder von links, die auch immer wieder einen Grund zur Ablehnung gefunden haben. Was es im vorigen Jahr das Gebot des Gemeindevorstehers, so diesmal dasjenige des Hilfsratschreibers, das ihnen Gelegenheit zu einer ablehnenden Haltung gab. Die Gemeinde hat nämlich vor einigen Jahren einen Beirat eingestellt. Nachdem nun der junge Mann ausgereist hat, verlor man von Seiten der Kommunisten, daß er verlassen und an seiner Stelle wieder ein Lehrling eingestellt werde. Kein praktisches Wesen, durch die große Arbeitsanbahnung auf dem Rathaus, schon unmöglich, zeigt diese Forderung gerade durch die Kommunisten, wieder einmal deren unangelegentlichkeit mit den bürgerlichen Gewerkschaftlich geschulten Arbeiter nehmen nicht eine andere Haltung ein. Sie wenden sich dagegen, daß Lehrlinge auf diese Art als billige Hilfskräfte ausgenutzt und dann auf die Straße geworfen werden. Aber das braucht ja die „wahren“ Arbeitervertreter nicht zu kümmern. Sie dürfen ruhig kapitalistische Methoden, die sie anderswo zu bekämpfen vorgaben, anwenden. Zum Glück für sie, bot sich ihnen ein anderer Rettungsanker für die Ablehnung des Voranschlags: „die örtliche Biersteuer“. Mit diesem Grund glaubten die Kommunisten doch besser in der Öffentlichkeit operieren zu können. Wir haben bereits in unserem letzten Bürgerausschussbericht über die Haltung unserer Genossen zu dieser Frage berichtet, jedoch es sich erübrigt, hier nochmals darauf einzugehen. Daß aber der wahre Grund für die Ablehnung des Voranschlags durch die Kommunisten ihre Forderung auf Entlassung des ausgedienten Lehrlings ist, wurde uns nachträglich nochmals verifiziert. Und die Leute nennen sich **Arbeitervertreter**.

Auch die bürgerlichen betrachten die örtliche Biersteuer als willkommene Gelegenheit, den Voranschlag abzulehnen. Daß man dem von ihnen dabei nicht gerade wohl zu Mute war, konnte der ausrichtende Beobachter leicht feststellen. Solange nämlich die Bürgerausschüsse vorlag, daß bei einer Verabschiedung des Voranschlags durch den Beirat, der Geldbetrag durch eine Umlageerhöhung ausgeglichen werden könnte, waren verschiedene sehr bedrückte. Ein ungelegentliches Aufstöhnen ging durch ihre Reihen, als der Rechnungsführer erklärte, daß die Biersteuer selbstverständlich nach ihrer Ablehnung durch den Bürgerausschuss vom Beirat eingestellt werden würde. So war man doch auch diese Verantwortung los. Die bürgerlichen hatten in ihrem Hinblick auf den letzten Gemeindevorstand geschrieben, daß durch die sozialdemokratische Mitwirkung auf dem Rathaus eine Umlageerhöhung verbunden würde. Zeit haben sie eine bürgerliche Mehrheit und trotz der selben nicht nur keine Steuererhöhung, sondern eher eine Erhöhung. Und das vor den Wahlen. Daß man da hinterm Rücken des Beirates Bedenken sucht, ist begreiflich.

Ein Vertreter der bürgerlichen verlor unsere Gemeindevorstandsmitglieder die Schuld auszusprechen: „Im Gemeinderat hat die

Linke die Mehrheit“. Aufgefordert zu beweisen, „wann und wo in den letzten 4 Jahren ein Beschluß grundsätzlicher Art ohne die Zustimmung der bürgerlichen Gemeinderäte zustande gekommen wäre?“ verschanzte er sich hinter die Gemeindeordnung, die eine beratliche Veröffentlichung nicht zulasse. Daß er einen solchen Beweis nicht antreten könnte, wurde ohne Widerspruch festgefressen. Große Heiterkeit erregte die Bemerkung eines unserer Genossen, es falle ihm schwer zu glauben, daß die bürgerlichen Vertreter im Gemeinderat in der Minderheit seien, da doch im Bürgerausschuss die Kommunisten stets den Beirat der bürgerlichen hätten und auch bei Abstimmungen stets auf ihrer Seite zu finden wären.

Ein klarer Beweis dafür, daß bei den bürgerlichen nur **Peranwortung** maßgebend war, daß die Voranschlag abzulehnen, ergibt sich aus der Tatsache, daß auch diejenige Mitarbeiter der bürgerlichen Vereinigung die für die Biersteuer gestimmt hatten, den Voranschlag ablehnten. Nur einer von ihnen brachte den Mut auf, für den Voranschlag zu stimmen.

Alles in allem: Die bürgerlich-kommunistische Mehrheit des Söllinger Rathauses dokumentiert durch ihr Verhalten ihre Unfähigkeit, irgend etwas Besseres zu machen. Die Angst vor der Verantwortung aber nicht soweit, daß man nicht einmal wagt, dem zuzustimmen, was man als recht erkannt hat. Die Verantwortung der Frage, wozu sie eigentlich auf dem Rathaus sitzen, mögen sich ihre Wähler selbst beantworten.

Aus der Stadt Durlach

Eine Gustav Adolf Uthmann Gedächtnisfeier

Sonntag, 20. ds. Mts. findet im Schloßgarten anlässlich der sechsten Wiederkehr des Todesjahres des bekannten bedeutenden Arbeiterkomponisten Gustav Adolf Uthmann eine Gedächtnisfeier in Form eines Freikonzertes, unter Mitwirkung des Musikvereins Durlach und Sängerbundes Vorwärts Durlach statt.

Zum Gedächtnis an Gustav Adolf Uthmann schreibt Walter Hölzel in der D.M.S. u. a.

Am 22. Juni jährt sich zum sechsten Male der Todestag des Kampfers für den Sozialismus im proletarischen Lied. In unseren Versammlungen, an Festtagen der Arbeiterschaft, am 1. Mai und 9. November, immer mann und wo Werktätige zusammenkommen und Musik und Chorgesang erklingen, da sind uns in schweren Zeiten und in frohen Stunden, die Chöre Uthmanns treue Begleiter gewesen und sind es noch. Er ist der eigentliche Schöpfer des proletarischen Kampfliedes. Sein „Sturm“ (Gedicht von Ludw. Leßing), „Lied vom Sturm“ (Gedicht von Eisele), „Empor zum Licht“ (Gedicht von Wurm), „Unser Lied“ (Gedicht von Rob. Seidel), „Das heilige Feuer“ (Gedicht von Ludwig Leßing), „Schwarte Dein“ (Gedicht von Clara Bohn-Schud), „Der Freiheit mein Lied“ (Gedicht von Ed. Carlor) gehören zu den allerpopulärsten Liedern unserer Arbeiterbewegung, die die modernen Streikgesänge auch in Zukunft nicht verdrängen werden. Vom Herzen kommend, eroberten seine Lieder die Herzen unserer proletarischen Songgenossen und -Genossinnen im Sturmschritt und haben, wo immer sie in Kampfbreit erklangen, die Massen aufzurüttelt und zu Taten begeistern helfen. Als noch kein Dirigent und Tonleiter durch die Welt fand, seine Kräfte uns ausschließlich zu widmen, setzte sich Gustav Uthmann mit ganzer Kraft für die Sache der jungen Arbeiterbewegung ein, und damit auch für die Sache der gesamten Arbeiterschaft, der er sich verbunden fühlte. Er gehörte zu uns, und wir gehören zu ihm. Aber die Geschichte des Sozialismus schreibt, kann an Uthmann nicht vorübergehen. Nicht im lauten

öffentlichen politischen Tageskampf hatte er seinen Platz; in seinen Liebern ist er ein treuer, verantwortungsbewusster Mitarbeiter für unsere Ziele gewesen. . . .

Aus der Stadtratssitzung vom 17. September.

Für das Gaswerk wird ein Koksunter angeschafft. — Die Gasbezugsordnung erhält eine neue Fassung. — Die Amalienstraße, deren Zustand zu wünschen übrig läßt, soll nach Möglichkeit im kommenden Frühjahr mit einer Asphaltdecke versehen werden. — Bezogen werden die Schlosser- und Glaserarbeiten in der Milchzentrale, ferner die Fleisch-, Wurst- und Backwarenlieferung für das Krankenhaus und Altersheim. — Für Durlach soll eine ortspolizeiliche Vorbesicht zum Schutz von Orts- und Landschaftsbildern erlassen werden. — Der Schloßgarten wird am 20. ds. Mts. dem Sängerbund „Vorwärts“ hier zu einem Konzert überlassen.

Aus dem Gerichtssaal

Der Schwartenmagen in der Debatte — Feindliche Vereinsmitglieder vor dem Richter

Etwa im März dieses Jahres hielt ein Karlsruher Kleingartenverein im Wohnzimmer einer Wirtschaft eine seiner üblichen Versammlungen ab. In der Aussprache gingen die Reden ungewöhnlich hoch. Die Sitzung verlief außerordentlich feierlich. Es kam zu einem förmlichen Tumult. Vergeblich bemühte sich der Vorsitzende, ein Straßenbahnschaffner, seine Getreuen zur Einhaltung parlamentarischer Formen aufzumuntern. Ihm persönlich mißfiel es schon, daß einzelne Vereinsmitglieder mit dem Zylinder geschmückt angetreten kamen — dies rührte von einer vermutlich rubia verlaufener Kindstauke her.

Bedauerlicherweise wurden in der Diskussion nicht ausschließlich Probleme des Kleingartenbaues erörtert — auch juristisch-kriminalistische Fragen in Form persönlicher Anreden und Insulten in die Debatte. Einer der Zuhörer war ein „geblöhlener Hahn“ in die Debatte. Ein anderer, seines Zeichens Maler, terrizierte den Schlichter: „Schwartenmagen“. Kommt er meinte, daß ein Schwartenmagen unterworfen (sicher gefessen) worden sei. Eben jener Schwartenmagen war von solchschwerer Bedeutung, trotz seiner einfachen Vorgeschichte. Eines der Vereinsmitglieder stand, wie in Vereinstreffen gemunkelt wurde, im Verdacht, ein Pfund eines unlöslichen einer Vereinsfeier gestifteten Schwartenmagens „unterworfen“ zu haben. Das betreffende Mitglied ließ sich den „Schwartenmagen“ nicht so ohne weiteres an den Kopf werfen und ließ es entsprechend aus dem Walde herausfallen. Der Vorsitzende versuchte schließlich auf die beiden Rufer im Stille einzuwirken. Dabei entschloß sich dem Gebote seiner Zähne die Bemerkung, der Maler werde samt Familie vom Armenrat verhalten. Darob verzog der Maler den Schwartenmagen und ließ klagend zum Rabi. Beim Sühneterrain hütelte er allerdings auch nicht seine Zunge und sprach von Schwindel, der bei einer Vereinstombola Weisandachten 1928 vorgekommen sein soll, wobei er durchschickte, daß die Sache des Vorwurtes gegen den Vorsitzenden gerichtet sein sollte.

Nun fanden beide Parteien vor Gericht. Ein Verstoß war unmöglich, angesichts der starken Gegenläufe. Die Zeugen, von einem Schwerhörigen abgesehen, haben die kränkenden Versicherungen fasten hören, Klage und Widerklage enden damit, daß der Maler, der den „Schwartenmagen“ in die Debatte warf, wegen des „Schwindels“ 20 Mark nach § 186, der Vorsitzende wegen des „Armenrats“ (Beleidigung nach § 185) 30 Mark Geldstrafe erhielt. Kommt beiden Parteien „geblöhl“ ist.

Zuhältere

Im. Wegen Zuhältere hatte sich der 19jährige ledige Gelegenheitsarbeiter Heinrich Sch. von hier vor dem Schöffengericht Karlsruhe zu verantworten. Der Angeklagte, vom Vorstehenden als „frisches, artiges Bürschchen“ bezeichnet, hatte sich etwa ein Vierteljahr lang bis zu seiner Verhaftung am 13. August, von einer Prostituierten ausbilden lassen. Der Staatsanwalt beantragte sechs Monate Gefängnis und Ueberweisung an das Landespolizeiamt, d. h. Unterbringung im Arbeitshaus. Das Gericht erkannte auf vier Monate Gefängnis abzüglich drei Monate Untersuchungshaft.

§ 218

Im. Wegen Abtreibungsversuchs stand heute die 40jährige Luise B., Witwe geb. Hummel aus Philippsburg vor dem Schöffengericht. Die Angeklagte, die bereits zweimal wegen Abtreibung (im einen Falle war die Frau an den Folgen des Eingriffes gestorben) vorbestraft, hatte bei einer Bekannten einen Eingriff vorgenommen. Der Anklageerzähler beantragte mit Rücksicht auf die Vorstrafen gegen die Anklage nach § 218 eine Gefängnisstrafe von zehn Monaten. Das Gericht ließ mit Rücksicht auf die persönlichen Verhältnisse der Angeklagten Milde walten und erkannte auf eine dreimonatige Gefängnisstrafe unter Anrechnung der Untersuchungshaft seit 12. Juli. Der vom Verteidiger, Rechtsanwalt Stein, gestellte Antrag auf Aufhebung des Haftbefehls wurde abgelehnt.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Storbefälle und Beerdigungszeiten, 17. September: Lidwika Kilian, 62 Jahre alt, Witwe von August Kilian, Schuhmachermeister, Beerdigung am 20. September, 11 Uhr. Johann Lub, 68 Jahre alt, Witwer, Schlosser, Beerdigung am 19. September, 14.30 Uhr. — 18. September: Katharina Dollmeiß, 65 Jahre alt, Witwe vom Johannes Dollmeiß, Schlosser, Beerdigung am 19. September, 15.30 Uhr.

Chorführer: Georg Schöpplin, Verantwortlich: Volkst. Freilicht-Baden, Volkswirtschaft, Aus aller Welt, Letzte Nachrichten: E. Grän d a u m, Bad. Landtag, Gewerkschaftliches, Aus der Partei, Kleines badische Chronik Aus Mittelbaden, Durlach, Gerichtssetzung, Feuilleton, Die Welt der Frau: Hermann Winter, Groß Karlsruhe, Gemeindepolitik, Soziale Rundschau, Sport und Spiel, Sozialistisches Jugendblatt, Deimat und Baden, Musikante: Josef Gierke, Verantwortlich für den Angelegenheit: Gustav Arhager, Sämtliche Wohnorte in Karlsruhe in Baden. Druck u. Verlag: Verlagsdruckerei Volksfreund G.m.b.H., Karlsruhe.

Theater und Musik

Badisches Landestheater

Der „Nibelungen“ dritte Abteilung „Kriemhilds Rache“ von Friedrich Hebbel.

Heinrich Heine sieht einmal irgendwo einen großartigen Versteck. Beim Lesen des Nibelungenliedes, sagt er, komme es ihm vor, wie wenn, sich all die großen, gotischen Dome Deutschlands auf einem Feld zusammenfänden; doch verliert er diesen Vergleich sofort wieder aus dem Gefühl seiner Unzulänglichkeit heraus. In der Tat, hier, „ragt das Nibelungenlied über alle menschlichen Maß hinaus“, höher als wir Menschen denken können und verstehen. Uns schaudert vor der Unerschöpflichkeit des Nibelungenliedes, das alle ihre Weisheit unter die Füße tritt und die Maßung des Kriemhilds schreit abwärts, der sie mit vornehmlichem Ausmaß, diese blonde Canaille, die im Verlauf des Dramas ihre Brüder und alle ihre stammesverwandten bairischen Mannen fast abschlagen läßt, nur um ihrer Rache zu trönen. Wir denken anders über Rache, die die Heiden nicht nur als ein Recht, sondern als eine Gewissenspflicht empfanden.

Der Irrtum liegt nahe, dem Hebbel verfallen ist, in dem Nibelungenlied eine Auseinandersetzung der heidnischen mit der christlichen Welt zu erblicken. Der Dichter wollte daher seinen trostlosen Gestalten neben ihrer realen noch eine weltanschauliche Bedeutung geben und hat dem Ausklang zu einem Streit des heidnisch-individualistischen mit dem christlich-sozialen Prinzip beigetragen. Leider liegen aber die Nibelungen dieses künftigen Gewebes noch vielfach bloß und erzeugen einen zwiespältigen Eindruck, der den Zuhörer verwirrt. Auch gegen den Schluß, der das blutdurstige heidnische Trümmersfeld mit der milden Morgenröte des Christentums überstrahlt, lassen sich erhebliche historische Einwände machen. Denn auch diese herausragende christliche Welt war keineswegs mit Nibelungenmäßig zusammengesetzt, sie steht an Mitteln Abwehrmaßnahmen dem Heidentum nicht nach, schließlich man als milderer Umstand die Tatsache anführen, daß die politische und wirtschaftliche Welt des Abendlandes die Lehre des Rosenkreuzers sich bis auf den heutigen Tag noch nicht assimiliert hat.

Die Baum d a s c h e Inszenierung, die auf Macht und Größe ausging, hat uns imponiert; auch die sprachliche Behandlung des Textes befriedigte in hohem Maße. Man höre wieder einmal das schöne und deutliche Ergehen, wie es diesem Hebbel an-

steht. Unter den Darstellern roste der Hagen von Paul Rudolf Schulse an Körper und geistiger Bedeutung um mehr als Hauptleistung hervor. Eine unbemerklich dämonische Gestalt, aus dunklen heidnischen Untergründen gewohnt und von dem Mannestrotz des im Rechtsbewußtsein selbstloser, verankerten Kriemhild durchdringt. Gegen ihr, blieb der edelmütig glatte Gunther des Herrn Luft etwas im Hintergrund, was aber andererseits an der Rolle liegt, deren sorgfältige mimiische und darstellerische Ausarbeitung übrigens sehr angenehm auffiel. In vordem Charakterisierung zeigte sich das bunte Gemälde, vor allem Herr Dahlen als Höl. Das war ein Vollblutstafel, dem Hauch der Grausamkeit und des Machtstrebens unbemerklich umwaltet, eine fabelhaft geschlossene Gestalt, die sich dem Gedächtnis eintrug. Der Darsteller wußte auch in der Sprache das Entzückende recht allfällig herbeizuführen. Fr. Schreiners Kraft reichte leider für das Format der rachschnaubenden Kriemhild nicht ganz aus; Steigerungsmöglichkeiten über ein gewisses Niveau hinaus ließen ihr verlagert, so daß ihr Part gegen Schluß sichtbar unter Anspannung litt. Das ist ein Fehler ihrer Jugend und der noch noch stärkere feilische noch nachzugeben. Alles in allem eine hochachtbare Leistung unseres Ensembles, das nach diesem gelungenen Auftakt noch manchen großen Abend erwarten läßt. M.

Badisches Landestheater. Das Badische Landestheater eröffnet im Konzerthaus die diesjährige Spielzeit am nächsten Sonntag, 21. September mit der Komödie „Juden“ von Cham, die im vergangenen Spieljahr mit großem Beifall aufgenommen worden ist. In der neuen Spielzeit sind auch Aufführungen von Singspielen und Operetten beabsichtigt, was sicherlich viele Besucher des Konzerthauses freudig begrüßen werden. Zunächst sind nur Vorstellungen an Sonntagen geplant. Weiter dürfte interessieren, daß sich die Generaldirektion des Badischen Landestheaters dazu entschlossen hat, die Eintrittspreise bedeutend herabzusetzen. (Ermäßigung bis 1.10 M pro Platz). Damit werden den Besuchern a. T. die Gelder für die Kleiderpflege und die Fahrkosten für die Straßenbahn vergütet. Aber auch der breiten Masse des Publikums dürfte durch die verbilligten Eintrittspreise die Möglichkeit zum Besuch der Vorstellungen im Konzerthaus gegeben sein.

(.) **Badisches Landestheater.** Die Generaldirektion des Bad. Landestheaters macht darauf aufmerksam, daß nach Eröffnung der Spielzeit 1930/31 neu zugebende Abonnenten, die in den betreffenden Monatsstellungen bereits gegebenen Stücke nachgekauft erhalten. Zu diesem Zweck werden Erklärungen ausgestellt.

Leipheimer & Mende

Gardinen und Dekorationsstoffe

Biberdecken, Woll- und Kamelhaardecken,

Steppdecken außerordentlich preiswert

Lebensmittel stets frisch! stets gut! stets billig!

Protagonisten-Tage

Mit dieser Veranstaltung wollen wir unserer alten Kundschaft etwas Besonderes bieten und neue Kunden werben!

Verkauf soweit Vorrat

Beginn: Freitag, 19. September

Menügebühren vorbehalten.

An 20 Ständen **Gratis-Kostproben!**

Heringssalat 30

von auserlesenem Geschmack 1/4 Pfund

- | | |
|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Schweinskopf in Gelee 1/4 Pfund 30 | Feinste portugies. Oel-sardinen Hausmarke Herbie 1.60 85.7 50 |
| Landsülze 1/2 Pfund 35 | Oelsardinen Portions-dosen 2 Fische 2 Dosen 55 |
| Land-Blutwurst Pfund 85 | Oelsardinen Portions-dosen 4 Fische 2 Dosen 50 |
| Krakauer Pfund 95 | Fetteringe in Tomaten Dose 65.7 50 |
| Frankf. Leberwurst Pfund 95 | Norw. Sild in Oel, Portl-dose, 2 Dosen 50 |
| Cervelat u. Salami feine Qualität Pfund 1.85 | Bismarckheringe 1/2 Liter 75 |
| Schlackwurst in Fettdarm, Pfund 2.-, 1/4 Pfd. 55 | Rollmops 1/2 Liter 75 |
| 1 Paar Wiener mit Brötchen und Senf 25 | Heringe in Gelee 1/4 Liter 45 |

Margarine Cocosfett 40

Pfund

- | | |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Emmentaler ohne Rinde 2, Seacht. 74 | Flomenschalz deutsches, gar. rein, 1 Pfd.-Paket 95 |
| Allgäu-Streichkäse 3 Schachteln 45 | Molkereibutter Allgäuer Pfund 1.58 |
| Vesper-Käse (Fälter) ca. 250 Gramm 40 | Holl. Faßbutter Pfund 1.95 |
| Limburger 20% Pfund 54 | Kochbutter Pfund 1.38 |
| Camembert vollfett 1/2 Schachtel 78 | Landbrot Laib 62 33 |

Bierwurst unsere Hausmarke 1.35

1/4 Pfund 35.7 Pfund

- | | |
|---------------------------------------------------|------------------------------------|
| Erfurt. Blumenkohl große Köpfe von 3 an 35 | Endiviensalat 2 Stück 15 |
| Trauben Pfund 38 | Frischer Spinat Pfund 20 |
| Tafel-Äpfel 3 Pfund 80 | Junge Rettiche 2 Bünd. 15 |
| Zwetschgen Pfund 15 | Pfälz. Kartoffel 10 Pfd. 45 |
| Koch-Äpfel 3 Pfund 75 | Weiß- u. Rotkraut Pfund 6 |
| Bananen Pfund 44 | Tomaten 3 Pfund 34 |

Holst. Cervelat, Salami u. Plockwurst gute Qualität, Pfund 1.65

- | | |
|--------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Hotel-Kaffee-Mischung 1/4 Pfund 75 | Sumatra-Java-Tee-Mischung 100 Gramm 50 Gramm 25 Gramm 1.- 50 25 |
| Wiener Kaffee-Mischung 1/4 Pfund 85 | Teespitzen loose, 1/4 Pfd. 90 |
| Malzkaffee Pfund 28 | |

Bensdorp-Kakao in Paketen, 1/2 Pfd. 60.7 1/4 Pfd. 30.7

Auslese-Kaffee Pfund 1.95

- | | |
|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| Aprikosen-Konfitüre Pfd. 65 | Aprikosen, Kirsch, Zwetschgen, Mirabellen, Johannisb. Marmeladen je mit Apfel 95 |
| Johannisbeer-Konf. 65 | |
| Orangen-Konfitüre 65 | |
| Gem. Frischobst-Marmelade offen Pfund 35 | |

Exquisit-Schokolade unsere Spezialmarke

- 3 Tafeln Vollmilchkuß od. Vollmilch oder sortiert à 100 gr. **95**
- 5 Tafeln Speiseschokolade à 50 gr. **75**

Eto Suppen-Würste

für 4 Teller Suppe Stück **32** und **35**

Trinkt Kathreiner das Millionengetränk.

- TIETZ-Spezial-Teegebäck stets frisch Pfund **95** 1/4 Pfund **25**

- TIETZ-Spezial-Spritzgebäck Pfund **95** 1/4 Pfund **25**
- mit Schokolade Pfund **1.35** 1/4 Pfd. **35**

Gek. Hinterschinken zart und mild 1/4 Pfund 60

Obstwein Liter 28

unsere bekannte süßige Qualität

Unsere FISCHHALLE ist eröffnet!

- Frisch vom Fangplatz
- Schellfisch Pfund **35**
- Kabeljau Pfund **38**
- Fischfilet Pfund **60**
- Rotzungen Pfund **80**
- Backfische Rhein (Bräsen) **48**

- Lebende Fische
- Karpfen Pfund **1.45**
- Hechte Pfund **1.55**
- Schleien Pfund **1.65**
- Aale Pfund **1.75**
- Forellen Pfund **4.00**

Fleischsalat 30

von auserlesenem Geschmack 1/4 Pfund

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| Viktoria-Erbse Pfund 28 | Würfelzucker 5 Pfund Paket 1.75 |
| Bohnen braun Pfund 18 | Persische Sultanas Sabza extra schön fallende und besonders süße Qualität Pfund 42 |
| Bohnen weiß Pfund 28 | Hartgr.-Makkaroni Pfund 45 |
| Bruchreis 5 Pfund 95 | Eierbrüchspaghetti u. Makkaroni in Paketen Pfund 56 |
| Tafelreis Pfund 25 | Stadion-Ausz.-Mehl 5 Pfund 1.35 |
| Moulmein (Milchreis) Pfund 30 | Stadion feinstes 5 Pfund 1.25 |
| Haferflocken II Pfund 22 | Haushalt-Mehl 5 Pfd. 1.15 |
| Haferflocken I Pfund 26 | |
| Hartweizengrieß Pfund 30 | |
| Zucker 10 Pfund 3.- | |

Vollmilch Nussbruch-Schokolade 35

1/4 Pfund

- | | |
|------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Cocosmakronen Pfund 25 | Flüss. gef. Bohnen 1/4 Pfund 25 |
| Schokolade-Vanille-Creme-Waffeln 1/4 Pfund 25 | Rum-Kugeln 1/4 Pfund 30 |
| Cocosflocken bunt 1/2 Pfd. 30 | Crema-Mokkabohn. 1/4 Pfd. 25 |
| Eisbonbons in Papier 1/2 Pfd. 35 | Weinbrand-Bohnen 1/4 Pfund 35 |
| Crema-Pralinen Pfund 35 | |

Tilsiter Käse 65

vollfett, ohne Rinde 1/2 Pfund

- | | |
|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Doppelprinzessbrechbohnen ohne Fäden 1/2 Pfund 55 | Karotten 1/2 Pfund 44 |
| Schnittbohnen 1/2 Pfund 55 | Apfelmus extra tafelfertig 1/2 Pfund 54 |
| Konsum-Gemüse 1/2 Pfund 55 | Ananas Singapore 6 Scheiben Dose 75 |
| Allerlei 1/2 Pfund 55 | Ananas Singapore 8 Scheiben Dose 98 |
| Kohlrabi in Scheiben mit Grün 1/2 Pfund 38 | |

Bayer. Emmentaler 65

vollfett 1/2 Pfund

- | | |
|-----------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| Obstwein Liter 28 Glas 10 | Ortenauer weiß Liter 65 |
| Neuer süßer Wein Liter 65 1/4 Ltr. 20 | Dürkheimer rot Liter 65 |
| Malaga, Samos, Taragona Glas 20 | Maikammerer Hundertmorgen Liter 78 |
| Gleiszeller Muskateller Liter 90 | Laubenheimer Nahe Liter 1.00 |
- Glasweiser Ausschank! Gefäße bitte mitbringen

Brasil-Kaffee Pfund 2.20

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------------------|
| Rebhühner Stück von 95 an | Suppenhühner Pfund 1.45 |
| Fasanen Stück von 2.50 an | Junge Hahnen Stück von 1.85 an |
| Junge Tauben Stück von 95 an | Suppenhühner gefr., 1. Qualität Pfund 1.15 |

Praktische Persil-Waschvorführung

Mitgebrachte kleinere farb. Wäschestücke werden ohne weitere Kosten gern vorgewaschen. Unseren Kundinnen ist durch diese Vorführungen Gelegenheit gegeben, sich mit dem sachgemäßen Waschen und Trocknen farbiger Wäschestücke aus Wolle, Kunstseide und Seide vertraut zu machen. Ein Besuch dürfte sich aus diesem Grunde bestimmt lohnen.

Gerdmann TIETZ Karlsruhe